

**Eröffnung des Moorlehrpfades in der „Wasserdell“ bei Dahlem  
Grußwort des Landrats (5-10 Minuten)  
18.05.06, 16.00 Uhr, Dahlem, Wanderparkplatz an der Wasserdell**

---

Anrede,

ich darf Sie hier im schönen Kreis Euskirchen mit seiner einzigartigen und vielfältigen Landschaft recht herzlich begrüßen.

Naturschutz und Landschaftspflege haben im Kreis Euskirchen eine lange Tradition und es wurden auch überregional bedeutende Meilensteine gesetzt:

Vor etwa zwei Monaten haben wir gemeinsam mit Politik, Landwirtschaft und Naturschutz den 20. Geburtstag des Vertragsnaturschutzes im Kreis Euskirchen gefeiert.

Vor 15 Jahren wurde die Biologische Station als wichtiges Element für die Umsetzung der regionalen Naturschutzarbeit gegründet.

Vor 10 Jahren hat der Kreistag quer durch alle Fraktionen der Auflage eines neuen Kulturlandschaftsprogramms zugestimmt, um die Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz weiter zu intensivieren.

Grundlage dieser erfolgreichen regionalen Arbeit ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen meiner Unteren Landschaftsbehörde und der Biologischen Station. So konnten in den letzten Jahren auch immer wieder bedeutende Naturschutzgroßprojekte initiiert und auf den Weg gebracht werden. Allein mit den über Ziel-2- und Life-Natur geförderten EU-Projekten ist es der Biologischen Station gelungen, zwei Projekte in den Kreis Euskirchen zu holen, bei denen insgesamt rund 6,3 Mio Euro in Firmen aus der Region für Maßnahmen der Gewässerrenaturierung investiert werden.

Das, meine Damen und Herren, ist mehr als eine sinnvolle Symbiose zwischen Ökologie und Ökonomie – es ist Wirtschaftsförderung pur!

Und heute sind wir hier versammelt, um den Lehr- und Informationspfad „In der Wasserdell“ einzuweihen.

Es freut mich besonders, dass Herr Regierungspräsident Lindlar gleich die offizielle Eröffnung vornehmen kann.

Schon jetzt kann ich – ohne dem Herrn Regierungspräsidenten Entscheidendes vorwegzunehmen - konstatieren, dass es sich bei dem Projekt um ein sehr sinnvolles Vorhaben handelt, das ebenfalls für die regionale Wirtschaft wichtig ist.

Es ist Teil eines INTERREG-Projekts, das in den letzten vier Jahren auch hier im Kreis Euskirchen umgesetzt wurde. An den Projektmitteln für unsere Region in Höhe von rund 400.000,-- € hat sich der Kreis Euskirchen mit 80.000,-- € beteiligt.

Meine Damen und Herren,

das alles belegt, dass die Biologische Station in bisher 15 Jahren Tätigkeit zu einer wichtigen, weithin bekannten Einrichtung im Kreis Euskirchen geworden ist.

Sie hat eine größere Bedeutung für die lokale Wirtschaft, als es dem Menschen auf der Straße auf Nachfrage zunächst bewusst ist.

Darauf habe ich in einem Schreiben an die neue Landesregierung sehr deutlich hingewiesen.

Naturschutz, Landschaftspflege mit Landwirten und der gesamte ländliche Wirtschaftsraum brauchen die aktive Arbeit der Biologischen Station.

Der Kreis Euskirchen und ich als Landrat stehen zur geleisteten Arbeit der Biologischen Station und wir hoffen, dass diese erfolgreiche Arbeit trotz der Kürzungen der Landesmittel in den nächsten Jahren fortgesetzt werden kann.

Der Kreis Euskirchen wird dazu - trotz der äußerst schwierigen Finanzlage - das ihm Mögliche beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich der Biologischen Station im Kreis Euskirchen noch ein langes Bestehen.

Zur feierlichen Eröffnung des Lehr- und Informationspfades „In der Wasserdell“ darf ich nun das Wort an Herrn Regierungspräsidenten Lindlar übergeben.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!